



Umfassende Förderung für jeden Einzelnen

Fotos: UV



Wolfgang Schröder begrüßt die Gäste



Schulleiterin Gudrun Lederer führt durch das Haus



Arbeitskreis-Teilnehmer im Gespräch



Arbeitskreis Bildung tagte

Gute Bedingungen in der Weinbergschule, weniger im Programm MobiPro-EU

Schwerin • Auf der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Bildung“ im Jahr 2015 informierten sich die Geschäftsführer und Inhaber zahlreicher Bildungsunternehmen am 4. November über die Bedingungen an der Schweriner Weinbergschule. Die stellvertretende Schulleiterin Gudrun Lederer und der Geschäftsführer der Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH Thomas Tweer führten die Teilnehmer durch das Haus.

Die evangelische kooperative Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Schwerin-Lankow begeht am 1. Dezember ihr 25-jähriges Bestehen. Auch das Diakoniewerk Neues Ufer, welches neben der Weinbergschule weitere 2 Schulen, dreizehn Kitas sowie 3 Wohn- bzw. Pflegeeinrichtungen in Schwerin und Umgebung betreibt, begann vor 25 Jahren mit seiner Arbeit. Rund 700 Mitarbeiter und noch einmal mehr als 250 betreute Mitarbeiter in den Ramper Werkstätten machen das Diakoniewerk Neues Ufer zu einem der größten Träger sozialer Arbeit in

Mecklenburg-Vorpommern. Nach der Besichtigung der hervorragenden Fördermöglichkeiten für die Schüler und Schülerinnen in der Weinbergschule standen für die Arbeitskreismitglieder die veränderten Bedingungen zum Förderprogramm „MobiPro – EU“ und die neuen Möglichkeiten der Weiterbildungsdatenbank M-V auf der Tagesordnung.

Mit dem Sonderprogramm MobiPro soll durch die Förderung der beruflichen Mobilität ein Beitrag gegen die regional hohe Jugendarbeitslosigkeit innerhalb der Europäischen Union und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in Deutschland geleistet werden.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert damit junge Menschen aus der EU im Alter von 18 bis 35 Jahren, die entweder eine betriebliche Berufsausbildung in Deutschland oder eine qualifizierte Beschäftigung in einem Engpass- bzw. Mangelberuf in Deutschland aufnehmen wollen.

Häufiges Hindernis für die Vermittlung ausbildungsinteressierter Jugendlicher oder arbeitsloser junger Fachkräfte aus

Europa sind fehlende Deutschsprachkenntnisse. Deswegen ist die Sprachförderung im Herkunftsland und in Deutschland ein Schwerpunkt des Programms. Möglich sind u.a. auch die finanzielle Unterstützung während eines ausbildungsvorbereitenden Praktikums oder einer betrieblichen Berufsausbildung in Deutschland sowie die Finanzierung bzw. Bereitstellung einer sozial- und berufspädagogischen Ausbildungsbegleitung.

Viele Bildungseinrichtungen haben dazu in den vergangenen Jahren umfangreiche Kontakte in EU-Länder mit hoher Jugendarbeitslosigkeit und zu Unternehmen der Region aufgebaut, die diese jungen Leute gern ausbilden wollen.

Erschwert wird die Umsetzung des Programms aktuell jedoch durch einen hohen zu leistenden finanziellen Eigenanteil der Bildungsunternehmen. Trotz großer Nachfrage auf Seiten der Unternehmen in Mecklenburg sowie auf Seiten der jungen Arbeitslosen aus Ländern wie Spanien, Ungarn, Portugal u.a.m.

ist es den Bildungseinrichtungen kaum möglich, das Programm zukünftig noch umzusetzen bzw. wenn, dann nur noch in sehr kleinen Quantitäten.

Hier wünschen sich die Bildungsunternehmen mehr Unterstützung von Seiten der Politik und vor allem eine Gleichbehandlung mit Bildungseinrichtungen der Kammern oder Gewerkschaften, die diesen besagten Eigenanteil nicht aufbringen müssen.

Das „BILDUNGSNETZ M-V“ hat sich 2015 zum achten Mal in Folge einen Spitzenplatz in der bundesweiten Publikumsbewertung zur Nutzung von Weiterbildungsdatenbanken gesichert.

Geschäftsführerin Martina Schwartzer informierte über das umfangreiche Angebot der Datenbank und darüber, dass sich Bildungsanbieter nun auch zu Zugriffszahlen ihrer Angebote Statistiken ansehen oder nach den meist ge-

suchten Stichworten schauen können. Damit wird es möglich, die Interessen der Datenbank-Besucher noch besser einzuschätzen und Angebote daraufhin anzupassen.

Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Bewirtung geht an das Team der Weinbergschule.

Pamela Buggenhagen

-Anzeige-



WIB
Weiterbildungs-Information
und Beratung

www.weiterbildung-mv.de

BILDUNGSNETZ M-V
Weiterbildungsdatenbank Mecklenburg-Vorpommern

unabhängig - neutral - kostenfrei

Investieren Sie mit Weiterbildung in die Zukunft Ihres Unternehmens

- ✓ Recherchieren Sie kostenfrei in rund 5.500 Weiterbildungsangeboten
- ✓ Vergleichen Sie die Angebote von circa 400 Bildungsanbietern
- ✓ Finden Sie den Bildungsanbieter, Trainer und Dozenten für Ihre Weiterbildung
- ✓ Informieren Sie sich zu Fördermöglichkeiten für Ihre Weiterbildung
- ✓ Profitieren Sie von aktuellen (Bildungs-) Nachrichten, Veranstaltungshinweisen und Links zu weiterbildungsrelevanten Themen

Nicole Dierker-Refke

Tel.: 0385 64682-12

orientierungsberatung@weiterbildung-mv.de

www.weiterbildung-mv.de

"Bildungsnetz M-V" auf Facebook

gefördert durch




Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales

Europäische Fonds EFRE, EGF und ERDF